

„Wolffkran is Family“



Blick vom Wolff-Stand auf den bauma-Mastenwald.

Mit diesem Motto präsentiert sich Wolffkran auf der bauma 2022 und zeigt zahlreiche Innovationen. Text: A. Steffens, Fotos: Wolffkran, A. Steffens

Der Wolffkran-Stand auf der diesjährigen bauma war einer der schönsten, was sowohl die architektonische Gestaltung als auch seine Lage betraf. Am Rand des Freigelände Süd bot sich von dessen Dachterrasse ein unvergleichlicher Blick auf das bunte bauma-Mastenmeer; ein Highlight, dies am 25.10. anlässlich der Presse-Einladung bei blauem Himmel und herrlichem Sonnenschein erleben zu können.

Aber auch das Wolff-Technik-Team war nicht untätig und so konnte Wolffkran gleich mehrere Innovationen präsentieren.

Aus Rudel wird Familie

Herzstück ist der neue WOLFF FX 7021, der als größtes Modell das Familienoberhaupt der



WOLFF 8076 Compact mit reduzierter Turmspitze.



Trowis chaRope Prototyp, Dr. Thomas Heidrich beim Pressegespräch.

WOLFF FX 21 Clear-Familie darstellt. Das neue Krankonzept zeichnet sich durch volle Flexibilität beim Wechsel zwischen den drei zugehörigen spitzenlosen Kran-Modellen WOLFF FX 6021 Clear, FX 6521 Clear und FX 7021 Clear aus, die alle im stark nachgefragten Segment von 141-200 Metern rangieren. Das kostengünstige Basismodell FX 6021 soll mit nur einer Handvoll zusätzlicher Komponenten auf die beiden größeren Familienmitglieder umgerüstet werden können. Zu sehen war diese Familie vorerst nur auf Datenblättern, dafür wurde aber der WOLFF 8076 Compact mit reduzierter Turmspitze gezeigt, Wolffkrans erster Laufkatzenkran in der 800 mt-Klasse mit beeindruckenden 8,4 Tonnen Spitzentragefähigkeit bei 80 Metern.

Wolff 235 B, TV 15 und TV 60

Eine Messepremiere feiern durfte auch der jüngste Wipper WOLFF 235 B. Nach seiner Markteinführung 2020 erscheint der City-Allrounder mit 2-Meter-Turmanschluss in München überraschend schlank. Dank eines neuen Verbindungsrahmens und dem ebenfalls neu entwickelten TV 15 kann der Wipper auf Turmsysteme mit einem Außenmaß von 1,5 x 1,5 Metern gestellt werden, damit kann man ihn z.B. in Aufzugschächten platzieren – bis zu 41 Meter freistehend. Daneben wurden die Dimensionen des TV 60 erst so richtig augen-



Der neue Wipper Wolff 235 B.

fällig. Das Turmelement mit 6,0 Metern Seitenlänge wurde 2020 für den Neubau einer Staumauer in den Schweizerischen Alpen konzipiert und erprobt.

chaRope® The Ropechanger

Ein Faserseil, entwickelt in Zusammenarbeit mit der Firma Trowis in Chemnitz, das 1:1 das herkömmliche Stahlseil ersetzen kann. Durch das viel geringere Eigengewicht des Kunststoffes und den an Turmdrehkränen üblicherweise langen Seillängen kann hier viel Gewicht (typischerweise 80 – 100 kg) eingespart werden, was einer höheren Nutzlast zu Gute kommt. Eins zu eins heißt: das Faserseil hat sowohl dieselbe Tragfähigkeitsklasse als auch denselben Durchmesser. Das bedeutet, es kann jederzeit an jedem Wolffkran egal welcher Baureihe eingesetzt werden ohne dass eine Anpassung der Seilwinde, der Hakenflasche o.a. erforderlich ist. chaRope® besteht aus einem mehrlagigen Kernseil aus leichten, hochfesten Hightech-Fasern und einem in der Wolff-Farbe roten, abriebfesten Mantel, der das lasttragende Seil vor Umwelteinflüssen, wie UV-Licht, Schmutz und Nässe schützt.

Durch das geringere Gewicht ist es leichter zu handeln und es muss – im Gegensatz zum Stahlseil – nicht geschmiert werden, was auch der Umwelt zu Gute kommt. Der höhere Preis wird durch die in Relation dazu viel höhere Lebensdauer kompensiert. Das Seil soll ab August 2023 erhältlich sein.

WOLFF High Speed Positioning System (HiSPS)

Als erster Hersteller der Kranbranche hat Wolffkran ein elektronisches Assistenzsystem entwickelt, das es ermöglicht, die Last am Kranhaken fast schwingungsfrei zu bewegen und millimetergenau zu positionieren. Die patentierte Technologie erhöht die Arbeitssicherheit und Effizienz auf der Baustelle und legt den Grundstein für den autonom fahrenden Kran von morgen.

Normalerweise wird die Last durch die Kranbewegung zwangsläufig in Schwingung versetzt und nur einem erfahrenen Kranfahners war es möglich, die Last am Haken schwingungsarm über die Baustelle zu bewegen und exakt zu positionieren.



Trowis chaRope, Detail.



Demo des Wolff High speed Positioning Systems.

Mit dem WOLFF High-Speed-Positioning-System (HiSPS) ist das nun ein Kinderspiel. Ermöglicht wird die komfortable Steuerung durch zwei akkubetriebene Sensoren, die an Laufkatze und Unterflasche des Kranhakens angebracht sind. Verbunden mit einer Steuerungseinheit erkennen diese die Bewegungen des Seils und passen die Bewegung und Geschwindigkeit des Krans automatisch an.

Sehr beeindruckend war die Life-Demo dieses Assistenz-Systems und besonders anschaulich wurde die Wirkung, wenn es während der Vorführung zu- und abgeschaltet wurde.



Wolff-Stand auf der bauma 2022.

WOLFF Assist

Ob per Smart Glasses, Smartphone oder Tablet. Mit der Service-App WOLFF Assist holt sich der Techniker auf der Baustelle den WOLFFKRAM Service-Experten direkt auf den Kran. Das spart enorm viel Zeit und Geld, da Probleme und Störungsfälle viel schneller analysiert, effizienter behoben und Ersatzteile zielgerichteter bestellt werden können.

Mit der WOLFF Assist überträgt der Techniker sein Sichtfeld an den ServiceExperten. Dieser sieht also genau das, was der Techniker am Kran sieht, und kann ihn gezielt bei der Fehlerbehebung unterstützen. Dabei kann er ihn nicht nur verbal oder per Chat anleiten, sondern auch mittels Screensharing und Markierungsfunktion Anleitungen teilen.



Wolff Assist per Smart Glasses.

So funktioniert's

